

**Kostenlos**

# Nürnberg Schwulenpost



**12/85**



ALSO... IRGENDWIE IST WEIHNACHTEN AUCH NICHT MEHR DER BRÜLLER...

WEIHNACHTSMÄNNER FÜR DIE 35 STUNDEN WOCHE !!!

Rafi Konic 85

## Informationen zu AIDS

In Zusammenarbeit mit Experten hat die AOK Mittelfranken eine Informationsbroschüre über die Immunschwächekrankheit AIDS erstellt, die in allen Geschäftsstellen der Region erhältlich ist.

Auch die AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen e.V. hat eine Informationsbroschüre erstellt, die bei Info-Ständen in der Fußgängerzone und bei der AIDS-Hilfe selbst erhältlich ist.

### LEDERTREFFEN

"Nürnberger Weihnacht 1985" - so ist das Ledertreffen betitelt, welches der NLC-Franken veranstaltet. Über den Rahmen Nürnbergs hinaus werden anlässlich des "Christkindl-Marktes" Freunde eingeladen.  
Zeit: 7.12. und 8.12.; Anmeldung und Informationen über NLC Franken, Humboldtstr. 136, 8500 Nürnberg 40

### ROSA HILFE

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß man/frau jeden Mittwoch in der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr die Telefonberatung der ROSA HILFE erreichen kann. Alle, das schwule Dasein betreffende Fragen und Probleme können angesprochen werden. Wo das eigene Wissen oder die notwendige Fachkompetenz fehlt, vermitteln die Rosa Helfer Adressen und geben Tips. Tel. 0911-33 20 10  
Wer spezielle Fragen zu AIDS hat, wende sich an den Telefonberatungsdienst der AIDS-Hilfe Nbg/Erlg:  
Do, 19.00-22.00h und So. 16.00-20.00h: 0911 - 53 33 31

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### FORUM DER NÜRNBERGER GRUPPEN

Dort treffen sich Vertreter(innen) der Nürnberger Schwulen- und (?) Lesbengruppen.

Ort: Fliederlich-Büro, Sandrartstr. 45  
jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

### MÄNNERDISCO

veranstaltet von der Schwulengruppe Erlangen

Ort: E-Werk, Fuchswiese, 8500 Erlangen  
jeden 2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr

### PLENUM DER SCHWULENGRUPPE FLIEDERLICH

Öffentliche Sitzung, bei der die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen koordiniert wird und Pläne für die Zukunft geschmiedet werden.

Ort: Fliederlich-Büro, Sandrartstr. 45  
jeden 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

### ROSA HILFE

Schwulenberatung von Fliederlich. Die ROSA HILFE ist jeden Mittwoch von 19.00h bis 22.00h erreichbar unter der Tel. Nr.: 0911 - 33 20 10

### AIDS HILFE NÜRNBERG/ERLANGEN e.V.

im Kulturladen Nord (KUNO), Wurzelbauerstr. 29  
Telefonisch erreichbar unter 0911 - 53 33 31 am Donnerstag 19.00h-22.00h und Sonntag, 16.00h-20.00h

### SCHWESBENNEST

die schwul-lesbische Jugendgruppe Nürnberg (Höchsteralter 25 Jahre). Kontakttelefon: 0911 - 44 67 206 (Klaus)

Ort: Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23  
jeden Freitag, ab 19.30 Uhr

### NLC - FRANKEN

Club der Lederkerle in Nürnberg  
Die Clubabende finden in der Gaststätte BOOTS in der Ledergasse (!) 5 statt.

Kontakt: NLC Franken, Humboldtstr. 136, 85 Nbg 40

### SCHWULENGRUPPE ERLANGEN

Kontakt: Wolfgang Kaul, Tel. 09195 - 13 98

Ort: E-Werk, Fuchswiese, 8520 Erlangen  
jeden Freitag um 20.00 Uhr

### ÖKUMENISCHE AG "HOMOSEXUELLE UND KIRCHE" (HuK)

Die Regionalgruppe Nürnberg der HuK trifft sich regelmäßig:

Evangel. Gemeindehaus, Imbuschstr. 63

jeden letzten Samstag im Monat, 14.30 Uhr

### MÄNU - SCHWULER MÄNNERCHOR

Die Proben finden regelmäßig mittwochs statt.

Kontakt: Martin Tröbs, Kaulbachstr. 19  
Tel. 0911 - 35 96 12

## Adventswochenende der HuK - Nürnberg 14.-15.12.85 in Heroldsberg

Die Ökumenische Arbeitsgruppe "Homosexuelle und Kirche" lädt ein zu einem Adventswochenende. An diesem Wochenende soll Raum sein

- zur Begegnung mit Josef, dem Vater von Jesus
- zur Begegnung miteinander
- zum Nachdenken über Josef und uns
- zum Feiern und Fröhlichsein

Teilnehmerbeiträge:

DM 30,- für Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose (und ZDL und Soldaten? der Tipper)

DM 50,- für Vollverdiener und Nicht-Mitglieder

Es gibt Übernachtung, 2 Mittagessen, 1 Abendessen, 2 Nachmittagskaffee.

Unterbringung: Freizeithaus Wilhelm-Löhe-Haus, Wiesenweg 3, Heroldsberg

Nähere Informationen und Anmeldung:

HuK - Nbg: Bernard Pasche, Burgschmietstr. 7, 8500 Nürnberg 90

### Brief aus Berlin:

#### Liebe Nürnberger Freunde in der AIDS-Hilfe und außerhalb

Ich lebe jetzt schon über ein Jahr hier in Berlin und habe all die Zeit nichts von mir hören lassen. Ich konnte lange meine Nürnberger Vergangenheit als 'erledigt' abtun, da ich hier von Anfang an genug mit meinem Existenzkampf beschäftigt war und auch relativ schnell wieder Freunde fand. Dieses Wochenende nun holte mich meine Vergangenheit ein und ich hatte einen Impuls, mich Euch mitzuteilen.

Zwei Hinweise brachten mir meine Nürnberger Zeit in Erinnerung. Ihr kennt sicher dieses Plakat der Kneipe boots, Aufruf zum Christkindl-Meeting. Das war das Erste. Ich habe mich geschüttelt vor Lachen und erinnerte mich an so manches.

Dann, nur wenige Stunden später, erfuhr ich von einem Berliner Bekannten, daß ein mir sehr lieber, sehr wichtiger Schwuler in Nürnberg schon vor längerer Zeit an AIDS erkrankt und dann gestorben ist. Ich konnte nicht weinen. Nur ungläubig starren. Ich bin sehr erschrocken, um wieviel näher mir diese Krankheit und damit auch die Angst durch diese Mitteilung kam. Meine Trauer und Betroffenheit sind nun nicht mehr diffus, sondern konkret.

Ich hatte als ersten positiven Gedanken heute Morgen dieses Impuls, Euch zu schreiben. Euch zu danken für Euer Engagement. Euch zu bitten, nicht aufzugeben, Euch nichts in den Weg kommen zu lassen. Wir müssen gemeinsam die Ausbreitung dieser Krankheit verhindern und infizierten/erkrankten Menschen helfen. Vor allem schwule Betroffene brauchen Hilfe. Wir, die Schwulen, sind ihre Freunde, sind ihre Familie.

Ich bin seit ein paar Monaten hier in der Deutschen AIDS-Hilfe aktiv. Ich leiste in der dortigen Arbeit meinen Beitrag zur AIDS-Hilfe. Und ich will nicht aufgeben!

Die Stimmung hier ist von diesem Gedanken geprägt. Wir finden auch Stärke durch ein gemeinsames Gefühl, das mir schwerfällt, zu beschreiben. Es mag kitschig klingen: hinter diesem Gefühl verbirgt sich die Kraft der Liebe. Trotzend allen inneren und äußeren Schwierigkeiten, siegt sie und läßt uns weitermachen. Die Liebe als Motivation. Nicht allein Moral, Verpflichtung, Angst oder gar Verdrängung.

Noch ein Letztes, bevor ich diesen Brief schließe. Der Film 'Buddies' von Arthur Bressan hat mir persönlich sehr geholfen. Diese gefühlvolle, meines Erachtens weder oberflächlich-klischeehafte, noch schmalztriefende (F. Ripplow im TIP) Studie eines AIDS-Helfers und seines erkrankten Freundes, den er nur kennenlernt, weil er ihm zufällig vom AIDS-Center vermittelt wird, ihre intensive Beziehung zueinander aber auch die innere Auseinandersetzung des David während der Krankheit und auch im Tod des Freundes, haben mich sehr tief berührt. Und motiviert.

Der Buddy David gibt nicht auf! Er weiß, daß seine Hilfe, seine Liebe gebraucht wird. Er wird seinen Weg fortsetzen!

Liebe, warme, herzliche Grüße

Euer Bobby

## GUT GEMEINT !

### "AIDS AKTUELL" (?) im Scharrer-Gymnasium?

Am 14.11.85 fand im Scharrer Gymnasium - leider ohne Kenntnis des Schwulenpostlesers - ein InformationsAbend der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen e.V. mit dem Münchener Arzt Dr. Hans Jäger statt.

Mit der Gründung eines eingetragenen Vereins Anfang Oktober d.J. hat der Mitarbeiterkreis die nötige Rechtsform für eine effektive Hilfsorganisation konstituiert. Die Veranstaltungsbesucher/-innen, die trotz der mäßigen Werbung gekommen waren, mußten allerdings erkennen, daß es mit der Einteilung und Umsetzung einer praktischen Arbeit noch nicht sehr weit her sein kann.

Sicher kann es wichtig sein, von Zeit zu Zeit Fachleute - von weit her? - nach Nürnberg einzuladen. Aber was ist von einer Organisation zu halten, die anderen erklärtermaßen helfen will, aber nicht in der Lage ist, sich selber darzustellen und ihre Ziele verständlich bewußtzumachen? Die Frage nach der Zahl der betreuten AIDS-Kranken darf nicht Maßstab über Sinn oder Unsinn einer AIDS-Hilfe werden. Genau dafür müßten die Leute sensibilisiert werden!

Sicher kann es wichtig sein, daß Laien medizinisch umfassend informiert werden, um irrationale Aspekte im Umgang mit der Krankheit auszuschalten. Mitsprache als Grundidee der Selbsthilfe erfordert Kompetenz! Einige Fragen aus dem Publikum bewiesen aber eher, daß es mittlerweile schick zu sein scheint, den Fachleuten zu möglichst kompliziert-phantasierten Situationen fiktive Fragen zu stellen. Die Bild-Zeitung hat ganze Arbeit geleistet. Bravo! Was man von der AIDS-Hilfe nicht behaupten kann.

Und unter Safer Sex versteht man nicht nur ein Verhindern des Austausches von Körperflüssigkeiten, sondern die Variierung des Sexualverhaltens übers Bumsen

hinaus. Diese Erkenntnis ist nicht in die lokale AIDS-Hilfe vorgedrungen. Schade, daß es nicht wenigstens Dr. Jäger in seinem kompakten Vortrag erwähnt hat.

Aber zurück zum Punkt **Organisation**: Ein Büchertisch, der erst fünf Minuten vor Veranstaltungsbeginn aufgebaut wird, nützt recht wenig. Und in Sachen **Kompetenz**? Ein Büchertisch der AIDS-Hilfe sollte dem Informationshungrigen eine Hilfe bei der Auswahl geeigneter Literatur sein. Ein pseudowissenschaftliches Machwerk, wie das "Spiegel"-Buch "Die großen Seuchen" von Hans Halter hat dort mit Sicherheit nichts zu suchen. H.T.L.Vist

### Vernissage

Ein Mitarbeiter der schwul-lesbischen Jugendgruppe, Klaus Barm, zeigt seine surrealistischen Bilder mit Texten von Mark Bulas. Die Ausstellung dauert den ganzen Monat über. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, den 1.12.85

Ort: Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23, Kneipe  
Öffnungszeiten: täglich außer Donnerstag ab 19.00Uhr  
Sonntags ab 15.00 Uhr - Eintritt frei

### Der ROSA FLIEDER ist erschienen

Die in Nürnberg herausgegebene bundesweite Schwulenzeitschrift ROSA FLIEDER ist soeben erschienen. Themen u.a.: Beiträge zum Vorhaben eines schwul-lesbischen Bundesverbandes; Einblicke ins schwule Amsterdam - vermittelt durch Amsterdamer; Fotogalerie Erwin Olaf; Zum neuen Theaterstück "Ich doch nicht", München; viele Nachrichten und AIDS-Nachrichten; Bücher; Filme; Kleinanzeigen... 52 Seiten für lächerliche 5 DM. In Mittelfranken erhältlich bei: Libresso, Bücherkiste, beide in Nürnberg; Buchladen Durutti in Fürth; Saftladen und Ex-Libris in Erlangen sowie in den Nürnberger Bahnhofsbuchhandlungen.

Anzeige

# EIN TEST SCHÜTZT VOR AIDS?

Die jüngste AIDS-Berichterstattung  
läßt einem das Glykol im Blut gefrieren. Immer wieder ist von einem AIDS-Test die Rede.  
Ein solcher Test existiert nicht.

Es gibt nur eine Untersuchung, ob der Körper Stoffe gegen den AIDS-Virus produziert (LAV/HTLV-III Antikörperpositiv) oder nicht (negativ). Die genaue Bedeutung beider Ergebnisse ist ungeklärt. Ein Positiv-Ergebnis zu haben bedeutet nicht, AIDS-krank zu werden. AIDS selbst ist unheilbar und auf jeden Fall tödlich.

Wie immer das Ergebnis ausfällt wirksam schützt nur Vorbeugung beim Sex. Nur Vorbeugung schützt Sie selbst und Ihre Partnerin bzw. Ihren Partner vor Ansteckung. Ob der Test gemacht wurde oder nicht. Vor dem Test und nach dem Test.

Warum sich also testen lassen? Im Fall »Positiv« sind hysterische Reaktionen Ihrer Umgebung sicher. Angefangen bei der Entlassung, über die Weigerung des Zahnarztes, Sie zu behandeln, bis zum möglichen Ausschluß aus der Krankenkasse, Lebensversicherung etc. Das »Negativ«-Ergebnis verführt zum Leichtsinne beim Sex. Eine einzige Ausnahme kann schlimme Folgen haben.

Wer sicher leben will,  
schläft niemals ungeschützt  
mit einer Giftschlange in einem Zimmer.  
Brauchen Sie dafür einen Test?

Der Test ist  
die lockende Einfahrt in die Sackgasse.  
Der sichere, längere Weg: Sicherer Sex.  
Konsequent. Ohne Ausnahme.

# KEIN TEST SCHÜTZT VOR AIDS!

AL-FRAKTION  
im Abgeordnetenhaus  
von Berlin  
z.Hd. Stefan Reiß  
John-F.-Kennedy-Platz  
1000 Berlin 62

Verlangen Sie Informationen.  
Heute noch.  
Postkarte genügt.

DIE GRÜNEN  
IM BUNDESTAG  
z.Hd. Herbert Rusche  
Bundeshaus HT  
5300 Bonn

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU  
Eröffnung am 5. Januar 1986 !!!

**FLIEDERLICH  
SONNTAGSCAFE**

HERZLICH WILLKOMMEN  
jeden Sonntag  
von 14 bis 18 Uhr  
... wohin denn sonst !?!

**SANDRARTSTR. 45  
0911 / 332010**

Der Titel dieser Ausgabe der "Nürnberger Schwulenpost" ist aus der Feder von Ralf König, Dortmund. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Programmgruppe der DESI. Es handelt sich nämlich um einen Ausschnitt des Programmcovers des DESI-Dezember-Programms.  
Übrigens: Ralf König hat bereits drei Ausgaben seiner "Schwul Comix" im Verlag rosa Winkel veröffentlicht.

**AIDS-Hilfe**  
NÜRNBERG – ERLANGEN e.V.  
Wurzelbauerstraße 29 (KUNO)  
8500 Nürnberg 10

Telefonischer Beratungsdienst: 0911 / 533331  
Do. 19.00–22.00 Uhr, So. 16.00–20.00 Uhr

Spendenkonto: Schmidt-Bank Nürnberg  
Nr. 10083000, BLZ 76030070  
Stadtsparkasse Nürnberg  
Nr. 1914690, BLZ 76050101

**IMPRESSUM**  
Nürnberger Schwulenpost  
Herausgeber und Kontakt:  
Fliederlich e.V.  
Postf. 910 473  
8500 Nürnberg 91  
(nur schriftlich)  
Auflage: 750, kostenlos  
Druck und Repro:  
ROSA DRUCK, Innere Kober-  
gerstr. 13, 8500 Nürnberg 10  
Tel. 0911 - 35 55 45

Laß dir die SCHWULENPOST ins Haus kommen!  
Wie? - Ganz einfach: den unten abgedruckten Antwortcoupon ausschneiden und ausgefüllt losschicken! Die SCHWULENPOST wird als Drucksache verschickt. Absenderangabe: Fliederlich e.V., Postfach, Nbg. Bisher wird das Info an 128 Adressen verschickt. Kosten entstehen dir keine.

Falls noch jemand die NÜRNBERGER  
SCHWULENPOST beziehen will:  
Bitte ausschneiden, ausfüllen und unter-  
schreiben. Schicken an:

FLIEDERLICH e. V., Postfach 910 473,  
8500 Nürnberg 91

Ich möchte regelmäßig die kostenlose  
NÜRNBERGER SCHWULENPOST zu-  
geschickt bekommen:

Name: .....

Straße, Nr.: .....

Wohnort: .....

Unterschrift: .....

# TERMINE

- So. 01.12. Stadthalle Fürth  
20.00h **ROMY HAAG** ursprünglich war sie ein Mann, dann avancierte er als Transi zum Berliner Nachtclubbesitzer und ist nun als Frau ein gefeierter Star.
- So. 01.12. Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23  
15.00h Vernissage: Klaus Barm zeigt seine surrealistischen Bilder
- Mo. 09.12. Aula im Scharrer-Gymnasium, Tetzeltgasse  
20.00h **"Bewegt von der Hoffnung aller Deutschen-1945: Stunde Null oder Kontinuität?"**  
Vortrag: Prof. Dr. Arno Klönne, Paderborn
- Di. 10.12. E-Werk, Erlangen  
20.00h **MÄNNERDISCO** - das beliebte Schwof-Treffen von schwulen und anderen Männern aus ganz Mittelfranken!
- Mi. 11.12. Gemeinschaftshaus Langwasser, gr. Saal  
20.00h **"Oberst Redl"**, ein wichtiger und sehr einfühlsam gemachter Film über einen schwulen Offizier in der Donaumonarchie Österreich-Ungarn. 3,-DM
- Mi. 11.12. Meistersingerhalle, kleiner Saal  
20.00h **Wahl Miss Franken 86**
- Do. 19.12. Loni-Übler-Haus, Marthastr. 60  
19.00h **Infos für Alleinerziehende** mit Renate Schmidt, MdB, die über die rechtlichen Möglichkeiten, die alleinerziehende Väter und Mütter haben, informiert. Der Kinderschutzbund stellt seine Arbeit vor.
- Mi. 25.12. Gostner Hoftheater, Austr. 70  
20.00h **Premiere: "Lola Blau"**  
Ein Musical über die Karriere einer jüdischen Schauspielerin zwischen Emigration und Rückkehr - von Georg Kreisler  
Lola Blau: Ute Rüppel (Pocket Opera Company Nürnberg); Klavier: Rolf Wolle, Regie: Michael Aue
- weitere Termine "Lola Blau": täglich bis 28.12., sowie  
Mo. 30.12. und Di. 31.12.



Außerdem ist bis zum 23.12. der Nürnberger Christkindlesmarkt 1985 - bitte beim Durchqueren der Altstadt nicht über umherirrende Japaner und Amerikaner (Nord) stolpern!

### Wohnungssuche

Suche Zimmer in WG (gern schwul) oder günstige kleine Wohnung in Nbg-Nord, Johannis oder Gostenhof.  
Axel Kay, bei Klug, 0911 - 33 57 79

### Biete Wohnung

In meiner neuen Wohnung (Einzug Anfang Januar) habe ich ein Zimmer frei. Die Wohnung hat drei Zimmer, 85qm, Küche, Bad und Balkon. Lage: Nürnberg West. Die Warmmiete beträgt 300 - 350 DM, je nach Einkommensverhältnissen. Wir wohnen dann zwar zu zweit, aber es soll keine "Zweierkiste" werden und jeder seine Unabhängigkeit wahren können. (bin bereits in festen Händen, also nicht als Kontaktsuche mißverstehen!) Es wäre schön, wenn auch du berufstätig wärest und um die 30 Jahre alt oder älter.  
Bernd Tel. 0911 - 36 19 32

